

# Laden voller Geschichte

Eschweger Innenstadt: Oberstufenschüler zeigen Ausstellung zum Thema Pogromnacht 1938

Von Michelle Funk

**ESCHWEGE.** Am 9. November jährt sich die Reichspogromnacht zum 80. Mal. Aus diesem Anlass findet in Eschwege eine Aktionswoche mit dem Motto „Gedenken gegen das Vergessen“ statt, an der sich Organisationen, Einrichtungen und Einzelpersonen mit verschiedenen Projekten beteiligen. Mit dabei: die Geschichtswerkstatt des Eschweger Oberstufengymnasiums.

Neben Hausaufgaben, Hobbys und anderen Terminen nahmen sich insgesamt elf Schüler des Gymnasiums die Zeit, sich unterschiedlichen Projekten zum Thema Reichspogromnacht zu widmen. „Wir haben die Sommerferien für die Ausarbeitung genutzt“, berichtet Dana Lieberum von der Geschichtswerkstatt. „Es ist toll, dass sich so viele junge Menschen für die Teilnahme freiwillig bereit erklärt haben“, meint Lehrerin Ulrike Arnold, die zusammen mit der OG-Schulleiterin Margret Schulz-Bödicker die Leitung des Projektes übernahm.

Das Ergebnis, eine multimediale Ausstellung, können alle Interessierten ab dem 5. November in einem leer stehenden Eschweger Ladenlokal (Stad 11-13) betrachten. „Hier erhalten die Besucher unter anderem Informationen über Stolpersteine, den historischen Hintergrund der Pogromnacht oder einen Einblick in eine Foto-Ausstellung zum jüdischen Leben in Eschwege vor dem Holocaust“, verraten die geschichtsbegeisterten Oberstufenschüler. Während der Öff-



Die Geschichtswerkstatt: (von links) Emma Zugowski, Lea Schellhase, Sarah Meyer, Stina-Lotta Küllmer, Jan Volkmar, David Bäcker, Luca Siepmann, Marie Stahlhut und Dana Lieberum. Es fehlen: Adrian Beck und Joshua Lenz.

Foto: Funk

nungszeiten der Ausstellung werden einige Schüler vor Ort anwesend sein, um den Besuchern bei Fragen zur Seite zu stehen. „Eine Kaffeemaschine gibt es dort auch“, verspricht Arnold. „Ein großes Dankeschön geht an die Bürgerstiftung Werra-Meißner für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes.“

- Die multimediale Ausstellung mit dem Motto „Die Pogromnacht vom 8./9. November in Eschwege“ der Geschichtswerkstatt des Eschweger Oberstufengymnasiums ist vom 5. bis zum 17. November geöffnet (Montag - Freitag, 16 Uhr bis 18 Uhr) und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Veranstaltungsprogramm

### Weitere Termine vom 6. bis 17. November

- Vortrag in der Aula der VHS am 8. 11., 19 Uhr
- Gedenkstunde in der neapostolischen Kirche am 9. 11., 17 Uhr
- Rundgang am 10. 11. ab 10 Uhr und 16. 11., 15 Uhr

- Gottesdienst in der Marktkirche am 11. 11., 10 Uhr
- Stadtführung am 17. 11., 16 Uhr
- Ausstellung in der Stadtbibliothek vom 6. bis 17. 11. während der Öffnungszeiten (mf)